

Angebote für PerspektivSchulen Kurs 2034, das Startchancen-Programm in Schleswig-Holstein



Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber
Wissenschaftliche Unterstützung der Umsetzung
des Startchancen-Programms in SH
PerspektivSchule Kurs 2034
Leiter der Arbeitsgruppe Personal-, Organisations- und Systementwicklung
Leibniz-Institut IPN Kiel

Kontakt:
Startchancen-SH@Bildungsmanagement.net

Weitere Informationen, Anmeldung und Interessensbekundung:
www.Bildungsmanagement.net/Startchancen-SH



Inhalt

- Startchancen-Kompass (S. 4)
- Startchancen-Strategiewerkstatt (S. 6)
- Boxenstopp für Führungskräfte und Verantwortungstragende in Startchancen-Schulen (S. 8)
- «Aus der Praxis für die Praxis» – von gelungenen Beispielen lernen im Startchancen-Programm (S. 10)
- Mikroevents «Perspektiven...» auf Startchancen-Schulen (S. 11)
- Hospitation und Shadowing im Startchancen-Programm (S. 12)
- Startchancen Think Tank (S. 12)



Feedback – Reflexion – Inspiration – Vertiefung – Austausch – Umsetzung

Startchancen-Kompass

Bei der Navigation auf dem PerspektivSchul-Kurs 2034 unterstützt Sie der Startchancen-Kompass im Rahmen der datengestützten Schulentwicklung.

Durchgeführt von Prof. Dr. Huber und seinem Team

Der Startchancen-Kompass (SC-Kompass) ist ein Instrument zur Ist-Stand-Analyse Ihrer Schule und Schulsituation. Er gibt Ihnen an Ihrer Schule schulspezifisch Rückmeldung zu Ihren Schulqualitätsprozessmerkmalen und identifiziert schulspezifische Wirkmechanismen, die für den eigenen Schulentwicklungsprozess genutzt werden können.

Der SC-Kompass ist aus der Praxis und für die Praxis nutzenorientiert und wissenschaftlich fundiert entwickelt worden. Er wird begleitet von optionalen Informations-, Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten, um Sie mit Ihrem Team

an Ihrer Schule im Rahmen der datengestützten Qualitätsentwicklung zu unterstützen.

Zudem ist der SC-Kompass durch die Analyse der Schulsituationen Teil der Evaluation des SC-Programms für Schleswig-Holstein. Durch ihn werden wichtige Erkenntnisse für weitere Akteure im Schulsystem generiert ohne Rückschlüsse auf Personen oder die Schule. Prof. Huber und sein Team haben bereits erfolgreich das Vorgängerprogramm PerspektivSchule wissenschaftlich begleitet und setzen dies nun mit dem SC-Kompass fort.



Ziele und Funktionen

- Informationen zur Wahrnehmung der Schulqualität und Schulentwicklung von Mitarbeitenden der Schule, dazu gehören:
 - Qualität des Schulmanagements und der datengestützten Schulentwicklung
 - Qualität der Kooperation in Fachschaften, Jahrgangsteams, Ganztags, Schulleben sowie mit außerschulischen Partnern
 - Qualität der Innovationen und des Unterrichts, der außerunterrichtlichen Angebote, des Schullebens
 - Qualität der Förderung von Schülerinnen und Schülern (gemäß den Zielen des SC-Kompass)
 - Qualität der Maßnahmen des SC-Kompass
 - Qualität weiterer Maßnahmen der schulischen Qualitätsentwicklung
- Unterstützung der Schulen bei der Arbeit mit Daten durch Bereitstellung individuell relevanter Daten zu Schulentwicklungszwecken
- Unterstützung der Schulleitung und ihrer Teams im Sinne eines Qualitätszirkels (Zielvereinbarungen, Datensammlung, -analyse, Ergreifen passender Maßnahmen (z.B. aus Maßnahmenpaket Säule II oder auch Fortbildungsangeboten), Überprüfen Zielerreichung ...)
- Feedback an die Schulgemeinschaft zur Entwicklung und Umsetzung der schulspezifischen Strategie inkl. Überprüfung der Wirksamkeit
- Steuerungsinformationen für das Startchancen-Referat des MBWFK sowie das IQSH und das SHIBB (anonymisiert, ohne Rückschlüsse auf Personen und Schulen)

Umsetzung

- Online-Befragung von Schulleitungen und Mitarbeitenden
- Online-Forum als Informationsveranstaltung: Überblick zum SC-Kompass und zu den Möglichkeiten, damit in der Schulentwicklung zu arbeiten, Austausch untereinander
- Workshop-Angebot zur Arbeit mit dem SC-Kompass (optional nach Wunsch von Seiten der Schulleitungen)
- Video und Präsentation plus Material für Schulkonferenz (in Form einer Toolbox)



Inspiration – Vertiefung – Austausch – Umsetzung

Startchancen-Strategiewerkstatt: Ziel- und ressourcenorientierte Schulentwicklung

Pragmatisch anwendbar und nützlich mit dem BIO+S-Modell

Durchgeführt von Prof. Dr. Stephan Huber

Ziele

- Das Startchancen-Programm optimal nutzen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität von Bildung und Schule mit BIO+S
- Mit klarer pädagogischer Strategie ziel- und ressourcenorientiert Schule gestalten zum Wohle aller

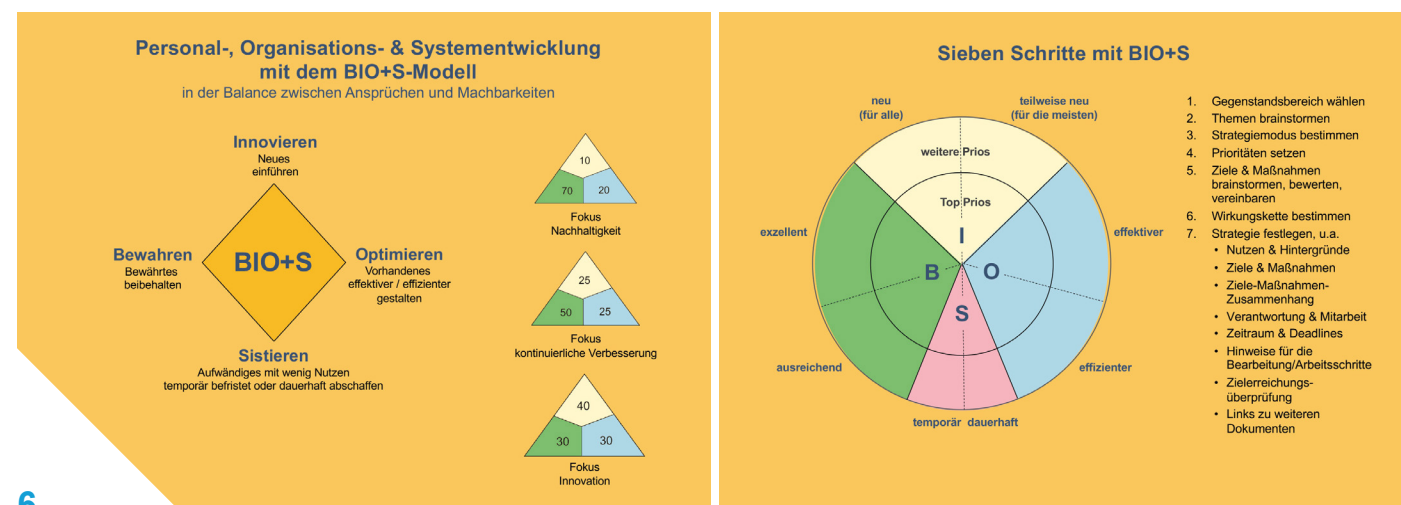
Inhalte

Schulen erhalten im Rahmen der Strategiewerkstatt Anregung und Unterstützung, um ihre schulspezifische Strategie weiterzuentwickeln und zu schärfen. Sie werden gefördert in ihrem ziel- und ressourcenorientierten, wirksamen und nachhaltigen pädagogisch ausgerichteten Handeln.

Mit der Entwicklung und Umsetzung der eigenen schulspezifischen Strategie der Schulentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen und Prozesse gezielt in ihrer Wirkung als Wirkungskette zusammengebracht, um Kohärenz und Synergie zu erzeugen.

Zusätzlich zur Strategiewerkstatt kann die Unterstützung durch Schulentwicklungsberaterinnen und -berater erfolgen und es können weitere Angebote von IQSH und SHIBB sowie Angebote auf dem freien Markt genutzt werden.

Auch Schulaufsicht und Schulträger werden zur Unterstützung der Strategieumsetzung eingebunden. Zudem können weitere Partner aus dem Schulumfeld als pädagogische Ressource einbezogen werden. Der Prozess wird schlank und pragmatisch gestaltet.



Ablauf

Nach der Anmeldung unter Startchancen-SH@Bildungsmanagement.net werden unter den Teilnehmenden die Termine abgestimmt. Geplant sind vier Präsenztermine. Zusätzlich und optional gibt es das Angebot, sich bei Bedarf in Foren

zwischen den Terminen online zum Austausch und zur Beratung mit Prof. Huber zu treffen.

Vier Termine

- **Kick-off und Intensivworkshop zur BIO+S-Strategie**
(Schulleitungen und ausgewählte Mitglieder der Schulleitungsteams, ggf. Schulaufsicht, Schulentwicklungsberatende)
Präsentation zum Kennenlernen der BIO+S-Strategie, weiterer Input gemäß Bedürfnissen und Bedarfen, Workshop mit Fokus auf die konkrete Arbeit mit der BIO+S-Strategie (Ganztag in Präsenz)
- **Weiterentwicklung der schulspezifischen Strategie**
Input und Workshop mit den Schulleitungen und Schulteams zur Strategieentwicklung (halbtags online oder Präsenz je nach Wunsch und in Abstimmung mit den Teilnehmenden)
- **Umsetzung der schulspezifischen Strategie**
Input und Workshop mit den Schulleitungen und Schulteams zur Strategieumsetzung (halbtags online oder Präsenz je nach Wunsch und in Abstimmung mit den Teilnehmenden)
- **Reflexion mit den Schulen zur Umsetzung der Strategie und der weiteren Arbeit**
Input und Workshop mit den Schulleitungen und Schulteams zur Reflexion der Strategieumsetzung (halbtags online oder Präsenz je nach Wunsch und in Abstimmung mit den Teilnehmenden)



Boxenstopp für Führungskräfte und Verantwortungstragende in Startchancen-Schulen

Innehalten – sich selbst und die eigene Arbeit reflektieren – die eigene Professionalität weiterentwickeln – nächste Schritte planen und Maßnahmen festlegen

Durchgeführt von Prof. Dr. Stephan Huber und seinem Team

Pädagogische Führungskräfte und Verantwortungstragende sind stark gefordert. Sie haben eine wichtige Rolle in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität schulischer Arbeit. Es

gibt viele Herausforderungen. Manchmal ist es an der Zeit, innezuhalten und sich selbst und die eigene Arbeit zu reflektieren. Der Boxenstopp bietet genau dafür Gelegenheit.

Ziel

Ziel der Veranstaltung ist der Blick auf die eigene Führungsrolle und die professionelle Reflexion der eigenen Werte, Haltungen, Praktiken und Kompetenzen. Dabei analysieren die Teilnehmenden retrospektiv, perspektivisch und strategisch Ansprüche, Realitäten und Möglichkeiten

des eigenen Führungshandelns. Ausgehend von dieser persönlichen Standortbestimmung identifizieren die Teilnehmenden schließlich Potenziale und Bereiche, in denen sie sich persönlich weiterentwickeln können und wollen.



Inhalte

- Ansprüche, Realitäten und Möglichkeiten des eigenen Führungshandelns ausloten
- Führungskompass (eine Weiterentwicklung des «Self-Assessment Kompetenzprofil Schulmanagement» (KPSM)) zur persönlichen Potenzialanalyse mit vertraulichem Feedback nutzen
- eigene relevante Fragen entwickeln
- persönlichen Standort bestimmen
- Potenziale der persönlichen Weiterentwicklung identifizieren
- verschiedene Vertiefungsübungen durchführen
- BIO auf die eigene Person und die eigene Strategie bezogen schärfen
- ressourcenorientiertes Peer-Coaching (RPC), Austausch mit anderen nutzen

Methoden

Interessierte nehmen vorgängig zur Veranstaltung am online-basierten Self-Assessment «Kompetenzprofil Schulmanagement» teil und erhalten dazu ein vertrauliches Feedback, das viel Anregungspotenzial zur Reflexion bietet.

Weitere Reflexionsmöglichkeiten bieten Workshop mit Input, Diskussion, Einzelarbeit und Gruppenarbeit sowie ressourcenorientierte Peer-Coachings (RPC).

Ablauf

Zwei Stunden für die Durchführung des Online-Tools + ein Tag Workshop, ggf. je nach persön-

lichem Wunsch weitere Aktivitäten gemäß des eigenen Plans.



Reflexion – Inspiration – Austausch – Umsetzung

«Aus der Praxis für die Praxis» – von gelungenen Beispielen lernen im Startchancen-Programm

miteinander, voneinander, füreinander

Durchgeführt von Helge Daus und Prof. Dr. Stephan Huber

Im Rahmen einer Veranstaltung (und deren Fortsetzung in einer Reihe) werden durch eingeladene Gäste sowie Vertreterinnen und Vertreter der Startchancen- bzw. PerspektivSchulen aus Schleswig-Holstein anregende Beispiele der schulischen Arbeit im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen vorgestellt und diskutiert.

Themen sind Entwicklungen in Unterricht, Erziehung, Beratung, Personal, Organisation, Schulumfeld/Bildungslandschaft und Qualitätsmanagement.

In dem Format ist die Möglichkeit für Praxisreflexion und Praxistransfer gegeben. Die Termine werden mit den Interessierten gemeinsam abgestimmt.



Inspiration – Vertiefung – Austausch – Umsetzung

Mikroevents «Perspektiven...» auf Startchancen-Schulen

Durchgeführt von Helge Daus und Prof. Dr. Stephan Huber

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Arbeitsgruppe Personal-, Organisations- und Systementwicklung am Leibniz-Institut IPN Kiel werden mit Hilfe unterschiedlicher Perspektiven die vielfältigen Themen des Startchancen-Programms und damit die Arbeit der schulischen Akteure an ihren Schulen beleuchtet.

Wie bei einem Kaminabend mit Gästen aus Wissenschaft, Politik, Praxis, Wirtschaft, Kultur werden regelmäßig Online-Foren durchgeführt.

Derzeit ist alle zwei Monate ein Online-Forum geplant.

Bei der inhaltlichen Planung werden gern Ihre Wünsche als Startchancen-Schule berücksichtigt.

Bei jedem Mikroevent ist nach einem Input durch den Gast die Möglichkeit für Austausch und Diskussion gegeben. Praxisreflexion und Praxistransfer stehen im Mittelpunkt.



Hospitation und Shadowing im Startchancen-Programm

Wir unterstützen Schulleitungen der Startchancen-Schulen und ihre Teams bei den Überlegungen für Hospitationen oder einem Shadowing.

Interessierte können im Rahmen eines oder mehrerer Tage Einblicke bekommen in den Alltag anderer Schulen, ihre Strukturen und Prozesse, sowie das Handeln anderer Führungspersonen. Natürlich können auch Schulen in anderen Bundesländern oder im deutschsprachigen Raum besucht werden, die besonders interessant sind.

Sie begleiten, beobachten, stellen Fragen, dokumentieren und reflektieren gewonnene Erkenntnisse anschließend vergleichend mit der eigenen Erfahrung als Mitarbeitende/r und als Führungsperson sowie mit Auszügen aus der Fachliteratur.

Dieses Angebot greift die Idee der Veranstaltung „Aus der Praxis für die Praxis“ auf und geht in ihrer Konkretisierung noch einen Schritt weiter.

Startchancen Think Tank

Die wissenschaftliche Umsetzungsbegleitung durch die Arbeitsgruppe Personal-, Organisations- und Systementwicklung am Leibniz-Institut IPN Kiel lädt alle zwei Monate zu einem einstündigen Online-Think Tank ein. Im Sinne eines

Sounding Boards, eines Stammtisch-Formats, einer Online-Sprechstunde werden aktuelle Entwicklungen und Prozesse erörtert. Die Think Tank Treffen finden zweimonatlich statt.

